

Volkstimme

Einzelpreis 1.00 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummern: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 60.00 Mark, monatlich 20.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 57.00 Mark, monatlich 19.00 Mark. Bei den Postanstalten vierteljährlich 60.00 Mark, monatlich 20.00 Mark. — Anzeigengebühr: die gewöhnliche Spaltenbreite 3.00 Mark, außerdem 4.50 Mark, im Restamtteil Zeile 11.00 Mark, außerdem 16.00 Mark. Vereinsabgabe Seite 2.50 Mark. Anzeigenrabatt geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 91.

Magdeburg, Mittwoch den 19. April 1922.

33. Jahrgang.

Genua unterbrochen.

Die deutsch-russische „Bombe“.

Am späten Abend des zweiten Osterfeiertags haben die Alliierten beschlossen, daß sämtliche Arbeiten der Konferenz unterbrochen werden sollen. Die für Dienstag angeordneten Kommissionsitzungen finden nicht statt. Die Unterbrechung dauert bis zur Lösung des Zwischenfalls.

Welches Zwischenfalls? Der Unterzeichnung eines deutsch-russischen Wirtschaftsvertrags, der am Montag vormittag in Genua offiziell zwischen beiden Regierungen geschlossen worden ist. Die Unterzeichnung wurde am Mittag des Montags in Genua bei den übrigen Delegationen bekannt und verursachte große Erregung in ihren Reihen. Der offiziöse englische Draht spricht sogar von einer „Bombe“, die von deutsch-russischer Seite unter die Konferenzteilnehmer geworfen worden sei. Die Engländer waren in der Beurteilung des deutsch-russischen Schrittes genau so scharf wie die Franzosen und Belgier und die Italiener schlossen sich den scharfen Worten der Alliierten rückhaltlos an. Mit einem Schlag war im Lager der Entente die Einheitsfront hergestellt, die sich gegen die Vertragsschließenden, die Deutschen und Russen, richtete. Die Alliierten fühlten sich überlistet und fühlten sich wohl auch heute noch hintergangen. Daher die scharfen Worte vor einem „Schlag ins Gesicht der Konferenz“. Daher der Beschluß, daß die Arbeiten der Konferenz einstecken zu unterbrechen seien.

Natürlich bliesen die französischen Imperialisten ins große Horn. Ihnen käme nichts gelegener als der Abbruch der Konferenz. Auf dieses Ziel haben sie ja seit Monaten hingearbeitet. Boincarré würde mit Vergnügen auf seine Reise nach Genua verzichten, die er noch nicht angetreten hat. Die Engländer und Italiener haben andere Ziele. Aber in der ersten Ueberraschung haben sie sich den Franzosen in der Beurteilung angeschlossen und an dem Beschluß mitgewirkt, der die Siftierung der Konferenzarbeiten bringt.

Das hat seine besondern Gründe. Seit Freitag verhandeln die Alliierten unter Ausschluß Deutschlands mit den Russen über dieselben Punkte, die durch den deutsch-russischen Vertrag beigelegt und zu gegenseitiger Zufriedenheit fixiert worden sind. Da sind die Vorkriegsschulden Rußlands, deren Anerkennung durch das Sowjetregime die Entente fordert. Hieran sind besonders die Franzosen interessiert, die vor dem Weltkrieg für den zarischen Verbündeten Milliarden erwarteter Goldfranken gepöpselt haben, die seit acht Jahren nicht mehr verzinst worden sind. Wenigstens nicht aus der russischen Tasche, sondern nur aus der französischen Kasse. Da ist ferner die Entschädigung der Ausländer, die von der „Sozialisierung“, besser Enteignung — die Russen sagen: Nationalisierung — der Sowjet Herrschaft betroffen worden sind. Da ist eine Reihe anderer Fragen, deren Zubilligung den Zweck hat, das alliierte Kapital in Rußland anzusiedeln und ihm wie seinen Trägern besondere Vorzugsrechte zu gewähren mit dem Ziele, die russische Erde wie eine afrikanische Kolonie inoffiziellen Anwesenens anscheiden zu können. Als fester Speckbissen wurde den russischen Mäusen dabei der Paragraph 116 des Versailler Diktats entgegengehalten, der den Russen das Recht gibt, sich den Alliierten anzuschließen in ihren Kriegsschuldbforderungen gegen Deutschland. Saktet euch schadloß an Deutschland, aber bewilligt unsere Forderungen!

Die Russen leisteten in den Verhandlungen, die bei Lloyd George geführt wurden, scharfen Widerstand, wie wir das vorausgesetzt haben. Sie machten eine Gegenrechnung auf und sagten den Alliierten: ihr habt all die Rußstände der zarischen Generale, der Wrangel, Denikin, Koltshak und anderer, gegen die Sowjet Herrschaft militärisch und finanziell unterstützt; bitte, bezahlt uns gefälligst, was diese Rußstände an Eigentumschäden hinterlassen haben! Die Gegenrechnung war höher als die Rechnung; die Russen hätten an 30 Millionen Goldfrank herauskriegen müssen.

Die alliierten Unterhändler erklärten dann auch in verbältnisvollen Worten die Russen für verrückt; die Russen behaupteten, voll bei Verstand zu sein. Die Verhandlungen wurden heiß und heißer, und am Sonnabend abend als vorläufig ergebnislos abgebrochen. Darauf setzten am Sonntag vormittag die deutsch-russischen Verhandlungen ein und führten am Sonntag abend zum Abschluß. Am Montag vormittag folgte die Unterzeichnung des Vertrags durch Rathenau und Tschitcherin und die Bekanntgabe über das

Geschehene an die übrigen Delegationen, darob maßlose Bestärkung, der Zusammentritt der alliierten Führer und der Beschluß, die Arbeiten der Konferenz „bis zur Erledigung des Zwischenfalls“ zu unterbrechen.

Diese Erledigung denkt man sich offenbar so, daß man den deutsch-russischen Vertrag als Verletzung des Versailler Diktats zum Auffliegen bringen will. Wenigstens treten am heutigen Dienstag juristische Sachverständige der Alliierten zusammen, um Untersuchungen nach dieser Richtung zu führen. Die Franzosen werden mit ihrem Urteil schnell bei der Hand sein. Es fragt sich, ob die Engländer und Italiener sich in der ersten Erregung den Heißspornen anschließen werden. Wohl oder übel wird Lloyd George für Dämpfung besorgt sein müssen. Für ihn hängt in der Heimat von Genua viel ab. Seine Politik ist auf positive Ergebnisse, nicht auf den resultatlosen Abbruch eingestellt.

Gleichwohl, die Situation ist ernst geworden am Ligurischen Meere. Vergessen wir nicht, daß die Deutschen aus der kaiserlichen Zeit heraus noch unter dem Verdachte der Doppelsüchtigkeit und Hinterhältigkeit stehen. Dieser Argwohn, der durch die republikanische Demokratie erst langsam eingespart wird, lebt jetzt wieder auf und erleichtert die Arbeit der Franzosen, die in die züngelnden Flammen der Kriegszeit blasen. Mag das Recht der Deutschen und Russen zum Vertragsabschluß noch so souverän zur Lage liegen, die Mißtrauischen werden offene Ohren finden, wenn sie taunten: jetzt mal, da sind die Deutschen wieder bei ihrem alten Gewerbe der Hinterlist angelangt. Traut keinem Deutschen! Sie sind und bleiben immer die alten, ob unter dem Kaiserzepter, ob in der Republik.

Mit diesem gewichtigen psychologischen Moment haben wir in diesen Stunden zu rechnen. Dadurch wird die Untersuchung der alliierten Juristen schwer beeinflusst werden. Wir wagen daher nicht bestimmt vorherzusagen, daß die Arbeiten in Genua wieder aufgenommen werden. Wir hoffen nur auf die Fortsetzung und lassen offen, welchen Preis die Deutschen und Russen dafür zu zahlen haben werden. Vergessen wir nicht: Deutschland ist besiegt und kann sich nicht rühren. Unjre Kriegsverlängerer haben ja nicht eher geruht, als bis sie uns in diese entsetzliche Lage gebracht haben.

Ein deutsch-russisches Abkommen.

Aus Genua wird uns geschrieben:

Das Osterfest brachte Entscheidungen, die für den Fortgang der Konferenz von weitgehender Bedeutung sind. Während die Auseinandersetzungen zwischen der Entente und Rußland geführt wurden, hat Deutschland mit Rußland einen Wirtschaftsvertrag geschlossen, der in seinen Kernpunkten eine wechselseitige Verzichtleistung auf die Vorkriegs- und Nachkriegsschulden einschließlich der Entschädigung der Reichsdeutschen gehörenden „sozialisierten“ Betriebe und ein begrenztes Meistbegünstigungsrecht für den zukünftigen Handelsverkehr enthält.

Mit der Unterzeichnung des Vertrags durch Rathenau und Tschitcherin ist eine lange Verhandlungsserie abgeschlossen, die bereits in Berlin begonnen, aus bestimmten Gründen jedoch erst in Genua zum Abschluß geführt wurde.

Der Vertragsabschluß wird in Deutschland nicht nur von der Arbeiterschaft, sondern auch von den Männern des Handels und der Industrie freudig begrüßt werden. Der Vertrag kann als das offizielle Friedensdokument gelten.

Es muß allerdings damit gerechnet werden, daß der Vertrag im Lager der Entente sehr geteilte Empfindungen wecken wird. Von der französischen Presse ist zu erwarten, daß sie in dem Abschluß ein deutsches Vereitlungsmanöver der noch nicht fertigen Verhandlungen zwischen der Entente und Rußland sieht. Einen stichhaltigen Grund zur Schwärze kann ein Ententestaat aber nicht anführen, da durch den deutsch-russischen Vertrag die Rechte keines andern Landes verletzt worden sind.

Der Wortlaut des Abkommens.

Das deutsch-russische Abkommen hat folgenden Wortlaut: 1. Die beiden Regierungen sind darüber einig, daß die Auseinandersetzungen zwischen dem Deutschen Reich und der russischen Sowjetrepublik über Fragen aus der Zeit des Kriegszustandes zwischen Deutschland und Rußland auf folgender Grundlage geregelt werden:

Die deutsche Regierung und die Sowjetrepublik verzichten gegenseitig auf den Ersatz ihrer Kriegskosten sowie auf den Ersatz ihrer Kriegsschäden, d. h. derjenigen Schäden, die ihnen und ihren Angehörigen im Kriege sowie durch militärische Maßnahmen einschließlich aller in Feindesland vorgenommenen Requisitionen entstanden sind. Desgleichen verzichten beide Teile auf Ersatz der zivilen Schäden, die den Angehörigen eines Teils durch die sogenannte Kriegsausnahmegesetzgebung oder durch militärische Maßnahmen öffentlicher Organe des andern Teiles verursacht worden sind.

Die durch den Kriegszustand betroffenen öffentlichen und privatrechtlichen Beziehungen einschließlich der Frage der Behandlung der in die Gewalt des andern Teiles geratenen Handelschiffe werden nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit geregelt werden. Deutschland und Rußland verzichten gegenseitig auf Erstattung der beiderseitigen Aufwendungen für Kriegsgefangene, ebenfalls verzichtet die deutsche Regierung auf Erstattung der von ihr für die in Deutschland internierten Angehörigen der roten Armee gemachten Aufwendungen, wie Rußland seinerseits auf die Erstattung der Erlöse des nach Deutschland gebrachten Geesessguts.

2. Deutschland verzichtet auf die Ansprüche, die sich aus der bisherigen Anwendung der Gesetze aus Maßnahmen der Sowjetrepublik auf deutsche Reichsangehörige sowie auf die Rechte des Deutschen Reiches gegenüber Rußland und ferner aus den von der Sowjetrepublik oder ihren Angehörigen gegen deutsche Reichsangehörige oder ihren Privatvermögen getroffenen Maßnahmen ergeben, vorausgesetzt, daß die Regierung der Sowjetrepublik auch ähnliche Ansprüche gegenüber dritten Staaten nicht befriedigt.

3. Die diplomatischen und konsularischen Beziehungen des Deutschen Reiches und der Sowjetrepublik werden jogleich wieder aufgenommen. Die Zulassung der beiderseitigen Konsuln wird durch besondere Abkommen geregelt werden.

4. Die beiden Regierungen sind ferner auch darin einig, daß für die allgemeine Rechtsstellung der Angehörigen des einen Teiles wie auch des andern Teiles und für die allgemeine Regelung der beiderseitigen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen der Grundsatz der Meistbegünstigung erkräftigt werden soll. Der Grundsatz der Meistbegünstigung erstreckt sich auch auf die Vorrechte und Erleichterungen, die die Sowjetrepublik einer andern Sowjetrepublik oder einem solchen Staate gewährt, der ehemals Bestandteil des russischen Reiches war.

5. Die beiden Regierungen werden den wirtschaftlichen Bedürfnissen der beiden Länder mit wohlwollendem Geiste wechselseitig entgegenkommen. Bei ihrer grundsätzlichen Regelung dieser Frage auf internationaler Basis werden sie vorher in einen Gedankenaustausch eintreten. Die deutsche Regierung erklärt sich bereit, die ihr neuerdings mitgeteilte von Privatfirmen beabsichtigte Vereinfachung nach Möglichkeit zu unterstützen.

6. Die Artikel 1 bis 4 dieses Vertrags treten mit der Ratifikation, die übrigen Bestimmungen sofort in Kraft.

Strich unter die Vergangenheit.

Die Russen geben zu dem Abschluß des deutsch-russischen Vertrags folgende Mitteilung aus:

Bereits seit Monaten wurden zwischen der deutschen und der russischen Regierung Verhandlungen über die volle Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen geführt, die am 15. April in der Unterzeichnung eines deutsch-russischen Vertrags ihren Abschluß gefunden haben. Ort und Zeitpunkt der Unterzeichnung sind nicht darauf zurückzuführen, daß die beiden Regierungen in Genua Sonderbestrebungen verfolgten, vielmehr stand schon vor längerer Zeit zu erwarten, daß die Vertragsverhandlungen jetzt ihren Abschluß finden würden.

Der Vertrag beruht auf der vollen Anerkennung des Prinzips der Gegenseitigkeit und sieht die sofortige Wiederaufnahme ordentlicher diplomatischer Beziehungen vor. Deutschland verzichtet auf Ersatzansprüche wegen der bisherigen Nationalisierungsmaßnahmen der russischen Regierung in der Voraussetzung, daß Rußland ähnliche Ansprüche dritter Staaten nicht befriedigt. Alle Ersatzansprüche aus dem Weltkrieg gelten als erledigt. Die deutsche Regierung erklärt sich bereit, bei der Reaktivierung der von privaten Firmen mit Rußland abgeschlossenen Vereinbarungen ihre Unterstützung zu leisten.

Somit haben Deutschland und Rußland einen Strich unter die Vergangenheit gesetzt. An Stelle des hinfallig gewordenen Vertrags von West-Sitowik und seines Ergänzungsvertrags ist ein Verhältnis geschaffen, das beiden Völkern volle Gleichberechtigung wahrhaft und eine sichere Grundlage für friedliches Zusammenarbeiten schafft.

Beide Regierungen haben sich auf den Boden der Wirklichkeit gestellt, und indem sie mit der Vergangenheit ausgeräumt haben, haben sie sich weitgehendste Möglichkeiten zu erproblicher wirtschaftlicher Zusammenarbeit in der Zukunft geschaffen.

Zum Schul-Anfang!

Schreibwaren

Knaben-Waschanzüge

Gestreift Kretonne, mit Leibchenhose . . . 158.00—128.00
 Kleiner Faffon, Knaben-Drell-Anknöpfhose . . . 210.00—185.00
 Kleiner Faffon, Knabendrell-Leibchenhose . . . 250.00—178.00
 Weiße Bluse mit blauer Anknöpfhose . . . 250.00—220.00
 Gestreifte Bluse mit blauer Anknöpfhose . . . 135.00—115.00
 Einzelne Knabenblusen, weiß u. gestr., alle Fass. 150.00—65.00
 Einzelne Knabenhosen, weiß u. gestr., mit Leibchen 80.00—45.00
 Stoff-Schulanzüge, versch. Fass., teilw. auf Fult. 225.00—150.00
 Einzelne Stoffhosen mit Leibchen . . . 125.00—61.00

Mädchen-Schürzen

Halbform, gestreift, Größe 60 . . . 53.00—35.00
 Halbform, geblümt, Größe 60 . . . 48.00—38.00
 Halbform, weiß Satin, Größe 60 . . . 64.00—60.00
 Hüngerschürzen, grau Leinen, Größe 60 . . . 46.00—42.00

Matrosen-Kragen u. Garnituren, dunkelblauer Stoff 17.75
 Matrosen-Kragen u. Garnituren, weiß Kisee . . . 21.50
 Kleiner Knoten, Satin und Seide . . . 13.75—10.75

Schulmappen für Knaben

mit Lederriemen, braun und schwarz . . . 42.00
 imit. Felldeckel . . . 55.00
 Leder . . . 225.00

Schulmappen für Mädchen

schwarz, mit Lederriemen . . . 28.00
 mit Ledereinfassung und Lederriemen . . . 70.00
 Stoff, mit Lederriemen . . . 80.00
 Plüsch, mit Stofffutter . . . 140.00
 Leder . . . 225.00

Federhalter-Etuis mit Füllung . . . 5.50 2.95
 Frühstückstaschen zum Aufhängen . . . 10.00 5.00
 Frühstückstaschen Leder . . . 30.00
 Büchermappen . . . 95.00 70.00 48.00
 Büchermappen Leder . . . 200.00 170.00
 Spolierflaschen ¼ Liter . . . 54.00
 Tafelschwämme . . . 3.45 1.75

Tafeln mit weißem Rahmen . . . 15.50 13.50
 Tafeln mit fünf Doppellinien . . . 3.50
 Griffel . . . 2 Stück 55.00
 Griffel mit Holz . . . 1.00
 Federkasten . . . 13.50 11.50 7.50 5.25
 Federhalter . . . 1.00 65.00 50.00 40.00 25.00
 Bleistifte . . . 2.45 1.75 1.25 95.00
 Bleistiftspitzer . . . 2.50 1.50 50.00
 Radiergummi . . . 2.75 1.45 90.00 75.00
 Aufgabenhefte . . . 50.00
 Stundenpläne . . . 15.00 5.00
 Löschblätter . . . 25 Stück 1.35
 Buntstifte . . . 2.50
 Zeichenblock grau und weiß . . . 1 Stück 4.50
 Zeichenkohle . . . 1 Karton 75.00
 Ordnungsmappen . . . 14.50 11.50 3.50

Kinder-Matrosenhüte
 und -Matrosenmützen
 in großer Auswahl!

Gebr. Karasch

Schreibhefte
 in allen Initiativen!
 Reizzeuge in jed. Ausführung

Walhalla Lichtspiele

Dienstag den 18. bis einschließl.
 Donnerstag den 20. April

Die Flucht ins Senefits

(Die dunkle Gasse von New York)

Sensationsdrama aus dem Reiche der unbegrenzten Möglichkeiten.

Schauspieler:
 Charles Willi Kayser, Ernst Kückert,
 Grete Reinwald, Laise Jürgens.

Wiedererwachen

Großer Abenteuerfilm,
 in der Hauptrolle
 Kamilla Hollay.

Spield.

Wilhelma

Kr. 129 Lübecker Straße Kr. 129

Der Prunksaal sowie Sommeraal stehen den werten Vereinen usw. zur Abhaltung von Festlichkeiten, auch an Sonntagen, zur Verfügung. Große und kleine Vereinszimmer mit Klavier sind noch an einigen Wochentagen frei.

Jm Café jeden Sonntag:
Konzert

Jeden Sonntag: 2 Familienball

Städtische Theater

Mittwoch den 19. April

Stadttheater

7. Anrechtstuch
 Gegen Erkämpfung der
 Pauliedtfe. Stein ge-
 langt zur Aufführung
Moral.

Auf 7. U. Ende nach 10 Uhr.

Wilhelm-Theater

Borsika für den deut-
 schen Bauernbund
Der Viehgeliebte.

Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ein Kartenverkauf findet
 an der Kasse nicht statt.

Stephanshallen

8 Uhr abends 12

Der angebliche Land-
 kammern, Duellste
 7. erpt. Colonelmura
 Dünnes im Himmelbett
 Dohne in 1 Akt
 — Lachen ohne Ende —

Fürstenhof-Prunksaal

Stärklicher
 Erfolg d. großen
 Schlußspielplans
 des Baricadé!
 Schläger auf Schläger!
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Neustadt

Wintergarten.
 Heute Mittwoch 8 Uhr

Gustav Krad

Neues Programm!
 Der Schiffjunge
 aus der Gascogne
 Die Liebesbrüder
 Der Fackel.
 Kasse von 4 Uhr an
 geöffnet.

Blauer Grotte

8 Uhr:
 Das
 Programm
 des Humors!
 Lachstürme!

Zirkus-Lichtspiele.

Nur bis einschließlich Donnerstag
 der erfolgreiche Decca-Großfilm

Bardame!

Der gute amerikanische Film

Im Reiche des weißen Elefanten

Ein spannendes Schauspiel mit
Viola Dana.

Beginn:
 Wochentags 8 Uhr, Sonntags 5 Uhr,
 Abend-Vorstellung 8.30 Uhr.

ZENTRAL-THEATER

Täglich 7 1/2 Uhr
 der Operetten-Erfolg

Nixchen

Mufft v. D. Straus.
 Sonntags 2 Vorstell.

BUNTEBUHNE

ZENTRAL-THEATER
 RESTAURANT

Täglich 8 Uhr

Die 7 April-Schlager

276

Kleinkunstbühne HOHENZOLLERN

Inge Barau
 Peter Hönsehold
 Inge v. Randorff
 Irma Lutzky
 Heinz Braun
 Irmin Kiesel
 Fred Edlawi
 Tilly Vordier
 Blüdel u. Blüdel
 Anfang 8 Uhr

Sonntag: 301
 4-Uhr-Tee

Lichtschauspielhaus Panorama

Bis einschließl. Donnerstag

Lya Mara

Johannes Riemann
 in

Anna Karenina

großes Filmdrama nach Motiven des ber-
 ühmten Romans von Leo Tolstoj.
 Regie: Friedrich Fejfit.

Die Presse schreibt:
 Die Ehrfurcht vor einem großen Menschen
 und einem begabten Dichter hat die weitere
 erfreuliche Wirkung gehabt, daß die Kräfte,
 die bei diesem Filmwerk am Werk waren,
 auf alles Richtige beruhten. So präsen-
 tiert sich das Stück als ein padendes Ge-
 sellschaftsdrama, in dem Geist und Herz auf
 gleiche Weise beschäftigt werden. Aus-
 stattung u. Photographie sind ausgezeichnet.
 Die Anna Karenina der Lya Mara bedeutet
 ein Ereignis. Schon um dieser einen Leistung
 wegen ist der Film den deutschen Meister-
 werken anzugleichen.

Ria Mabeck

in

Die Entlarvung

(Abenteuer einer Frau), Sensationsdr.

Thalia-Lichtspiele

Baden, Dorochseeufer

Heute bis Donnerstag

Die Hexe

Die maskierte Reiter
 Die Schatzkammer im See
 Der Klub der Zwölf

Lichtspiele Fernerleben

Einmal wieder. Publikum zur groß. Sensation,
 daß ich mit drei heutigen Tage die besten von
 Herrn Riese gezeigten Lichtspiele Ferner-
 leben überaus best.

Es wird möglich, das Herrn Riese in je
 beliebigen drei empfangen Personen auf je
 Wochentagen zu stellen.

Sensations- und
 Abenteuerfilm
 Die Schatzkammer im See
 Die maskierte Reiter
 Der Klub der Zwölf

Spield.

UT UT UT

Rur heute bis Donnerstag

Erstaufführung des
 Sensations-Großfilms
Der Todesnieger Harry Hill

Spannende Abenteuer
 tolle, flüchtige
 Sensationen der
 Gegenwart.

Das hochdramatische
 Gesangsbild
Der Spielmann

ein Meisterfilm
 mit den besten, voll-
 ständigsten schönsten Gesängen
 gespielt von der besten

Karola Zoelle
 gesungen von ersten
 Operasträßen

In beiden UT ein großes
 Schlager-Beiprogramm.

Boranzige!
 Nur 2 Tage
 freies Gassenfest
 des Gesangsbildes

Der Spielmann

Kammer-Lichtspiele

Bis einschließl. Donnerstag

Die Abenteuerin von Monte Carlo

3. und letzter Teil
Mordprozeß Stanley.

Lars Hanson, Karin Wolander
 in dem berühmten schwedischen Film

Das Mädchen vom Moorhof

Filmchauspiel nach der Erzählung von
 Selma Lagerlöf.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 18. April 1922.

Nach den Feiertagen.

Das war am ersten Osterfeiertag ein buntes, bewegtes Leben und Treiben auf Straßen und Plätzen, in den Anlagen und vor den Toren der Stadt, in Klur und Wald.

Für Langschläfer gab es am Nachmittag allerhand Vergnügen und Kurzweil. Auf dem Anger ist wieder eine Wubensstadt errichtet worden.

Der zweite Feiertag machte ein mieses Gesicht. Selbst die unentwegten Schreiber- und Kleingärtner, die an Sonn- und Feiertagen die gute Mutter Erde mit Spaten und Hacke liebevoll bearbeiten...

Das Leben in der Kiste.

Aus dem letzten Buche des skandinavischen Forschers Fritsøf Mauseu zitiert der „Kunstwart“ folgende satirische Betrachtung.

Wir Menschen in den Städten, sind wir nicht wie Tiere, die in Kästen leben? Erst schlafen wir in einer Kiste, dann schlüpfen wir hinaus durch einen schmalen Zwischenraum...

Ja, genau so ist es. Und so vergehen die Jahre drinnen in diesen Kästen. Und das nennen wir das Leben!

Und wenn es einmal so eine rechte Freude sein soll, dann schlüpfen wir hinaus durch einen schmalen Zwischenraum und hinein wieder in eine andre Kiste.

Das nennt man Zeit.

Das schwache Gedächtnis der Demokraten. Der Vorstand der Demokratischen Partei hat Stellung genommen zu den Auseinandersetzungen der bürgerlichen Parteien mit den Sozialdemokraten über den Viehhallenbau.

Diebstahl von Telegraphendrähten. Am 12. April ist der Betrieb von wichtigen Reichstelegraphenleitungen dadurch gefährdet worden, daß aus der an der Landstraße Magdeburg-Verleben verlaufenden Fernsprecklinie bei Kilometer 8,6, Stange 53/54, ungefähr 12 Kilogramm 3 Millimeter dicker Draht herausgeschitten und entfernt worden sind.

Stenographienunterricht an den städtischen Volks- und Bürgerschulen. Im Schuljahr 1921/22 hatten sich 1113 Schüler gemeldet. 1008 traten in den Unterricht ein in 42 Lehrgängen, deren jede also 24 Teilnehmer zählte.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Mittwoch den 19. April, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Augustaschule, Bismarckstr.

Funktionär-Sitzung

Welche Aufgaben haben unsere Funktionäre am 1. Mai? Kein Funktionär darf fehlen, jeder muß an der Sitzung teilnehmen!

Vorstandsitzung vor der Funktionärsitzung um 5 Uhr im Parteisekretariat.

Bezirk Lemsdorf. Heute Dienstag abend 7 1/2 Uhr Funktionärsitzung an bekannter Stelle.

Bezirk Buckau. Am Donnerstag den 20. April, abends 8 Uhr, Frauenabend bei Zippa, Hallische Straße 12.

Bezirk Wilhelmstadt. Donnerstag den 20. April, abends 7 1/2 Uhr, Sitzung der Funktionäre und Ortsbeiräte im „Elektrischen Funken“, Große Diebstöcker Straße.

Frauen-Verbandsführer und sonstige Funktionärinnen der Partei. Freitag den 21. April, abends 7 Uhr, Sitzung bei Ed. Holz, Tischlerstraße 22. Vortrag der Genossin Krüning.

Betriebsoberte S. P. D. (Metallarbeiter) und Maschinen-Kommission. Sitzung am Donnerstag den 20. April, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Jugendheim, Georgenplatz 10.

Zum Musikerstreik in den großen Kaffeehäusern. Nachdem der Schlichtungsausschuß am 13. d. M. vergebens versucht hatte, die Parteien einander näher zu bringen, fand Sonnabend abends eine einstündige Verhandlung unter dem Vorsitz des Stadtrats Genossen Büttmach statt.

Volkshochschule. Am Montag den 24. April beginnen folgende Vorträge: Dr. Clausen: Die städtischen Schönheiten der alten Stadt Magdeburg (mit Lichtbildern).

Dienstbefreiung der Eisenbahner am 1. Mai. Das Reichskabinett hat für die Reichspost- und Eisenbahnerverwaltung folgender Regelung wegen des Dienstes am 1. Mai zugestimmt:

Beamte, Angestellte und Arbeiter, welche zwecks Teilnahme an einer Feier am 1. Mai dem Dienst oder der Arbeit fernbleiben wollen, haben rechtzeitig bei ihren Dienstverwaltungen um Befreiung vom Dienste nachzusuchen.

Die Zahlung der Gas- und Strompreise ist neu geregelt. Die Verwaltungen der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke werden darauf hin, daß für die Gas- und Strom-Kleinabnehmer das direkte Inkassoverfahren mit der jetzt beginnenden Abrechnungsperiode in Kraft tritt.

Ein Unglücksfall auf dem Frühlingsfest. Am Montag nachmittag fiel der Kutscher Willi A. Weißgerberstraße 9/10, wohnhaft auf dem Frühlingsfestplatz so unglücklich von einem in Betrieb befindlichen Karussell, daß er sich eine schwere Kopfverletzung zuzog und nach Anlegen eines Notverbandes der Krankenanstalt Altschadt zugeführt werden mußte.

Die gewerkschaftliche Erwerbslosenkommission hält täglich von 9 bis 11 Uhr vormittags im Zimmer 70a des Arbeitsamts Sprechstunden ab.

Fürstenhof-Brusthaal. Am 18. April hat in dem großen Prachtzaun des „Fürstenhofs“ der letzte Varietés-Spielplan eingelebt.

Zuchthaus für einen Schleihändler. Der Kaufmann Paul von Karffmann hatte sich vor dem Landgericht I (Berlin) wegen Schleihhandels zu verantworten.

Gestohlen wurden aus einem Verkaufsladen in Cracau größere Mengen Wurst, Fleisch, Schokolade, Pfeffer und Zigarren; aus Wohnungen in der Goethestraße silberne, verfilberte und Alpacas- und andere Taschengeräte verschiedener Art.

Festgenommen wurden der wohnungslose Monteur Franz Barzaga, der am 12. April auf dem hiesigen Hauptbahnhof bei einem Taschendiebstahl erfaßt wurde und seine Begleiterin Rosa Loffow aus Meppen, die der Beihilfe bzw. Fehlleiter verdächtig ist; der Arbeiter Otto Waigatter, Eichenweg, und der Arbeiter Wilhelm Krupp, Schönebader Straße 53.

Vermißt wird der 60 Jahre alte Rentant Schreiber aus Annaburg seit 15. März. Da er zuletzt bei Torquau an der Elbe gesehen worden ist, wird angenommen, daß er sich ertränkt hat.

Vermißt. Der Arbeiter Otto Hajenkrug, 19 Jahre alt, etwas schwermütig veranlagt, hat sich am Freitag früh im Arbeitsamt wie gewöhnlich aus der elterlichen Wohnung, Ottenbergstraße 33, entfernt und wird seit dieser Zeit vermißt.

Ein Elektromotor von Siemens-Schuckert G. M. 10. Fabr.-Nr. 5592 oder 55920, 110 Volt, 8,3 Ampere, 1000 Umdrehungen-1 PS., befindet sich in veräußerlichem Besitz.

Ein rabiaten Gast. Der Heizer Hermann R. wohnhaft Friesenstraße 49, welcher die Hofwache in der „Koffhäuser“ verließ, erhielt von einem Besucher, dem er den Zutritt verweigerte, einen Messerstich in das linke Auge.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

An alle Gruppenleiter! Alle noch ausstehenden Programme von der Frühlingsfeier am Karfreitag müssen sofort im Jugendsekretariat abgerechnet werden.

Mitte (Altstädter Gruppe). Heute Dienstag Singen im Jugendheim Georgenplatz. Pünktlich um 7 1/2 Uhr.

Sudenburg: Dienstag Lesabend. Am Mittwoch abend 7 1/2 Uhr Probe auf dem „Jungborn“. Es werden Rollen verteilt.

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Städtische Theater. Stadttheater. Mittwoch (7. Abend) wegen Erkrankung der Frau Ledig-Erdmann gelangt „Moral“ zur Aufführung.

„Magol“ das beste Bohnenwachs! Large stylized advertisement for 'Magol' bean wax.

Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

Landvolk. Sozialdemokratischer Verein. Am Freitag den 21. April Mittagsversammlung im Herzoglichen Saale.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Niederndobeleben-Schnarkeben, 18. April. (Am 1. Mai) muß die Arbeiterchaft unserer Orte in einer Massendemonstration zeigen, daß sie einig ist in der Abwehr reaktionärer Maßnahmen...

Barneberg, 18. April. (Eine öffentliche Versammlung) nahm kürzlich zur Abgabe von Kartoffelland an die nunderbemittelte Bevölkerung Stellung. Die von der Gemeindevertretung gewählte Adresskommission hatte vorher mit den Landwirten verhandelt...

Mittelsleben, 18. April. (Der Herr Schulrat gegen den Reliquierstag.) Die an der Kaiserin interessierten Parteien und Gewerkschaften hatten an den Schulrat...

Neuhaldensleben, 18. April. (Eine Funktionärsversammlung) besaßte sich mit der Kaiserin. Das Programm steht unter anderem vor: Am 7 Uhr Kommando vom Marktplatz zum Auszug nach dem Festberg...

Kreis Kalbe.

Schnarkeben, 18. April. (Die Preisprüfungsstelle.) Die jetzt im engsten Kreise mit den Vertretern der einzelnen Gewerbe tagt, hat vor einigen Tagen unter dem Vorsitz des Bürger-

meistens Genossen Tadebe die allgemeine Lage und Verteuerung in den einzelnen Gewerben am Orte besprochen, um Maßnahmen gegen die Preissteigerungen zu treffen...

Schnarkeben, 18. April. (Die Arbeiterjugend) veranstaltete am Sonnabend eine Osterfeier in der „Reichshalle“. Was die jugendlichen Arbeiterkinder zu leisten imstande sind, das hat die Feier gezeigt...

Verbands-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Seite 2.50 Markt aufgenommen. Verband der Arbeiter und Arbeiterinnen. Am Mittwoch den 19. April, abends 7 Uhr, Mittagsversammlung im „Diamantbau“, Berliner Straße 14.

Briefkasten.

Zur Mailfeier. Die vollständigen Festprogramme für jeden Ort können nicht im Prospekt veröffentlicht werden. Sie gebühren in den Angelegenheit, zumal bei den Eltern doch Eintrittsgeld erhoben wird.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Müritzer See, Havel), water level (+/-), and date. Includes sub-sections for Müritzer See, Havel, and Savelberg.

Wettervorhersage.

Mittwoch den 19. April: Rangsame Besserung des Witterungsverhaltens.

Gewinn-Auszug.

19. Preuß.-Städt. (245. Preuß.) Klassen-Lotterie. 5. Klasse. 3. Ziehungstag. 13. April 1922.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Table of lottery results with columns for prize amounts (e.g., 2 zu 200000 M, 1 zu 10000 M) and winning numbers.

Zu der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 490 Mark gezogen:

Table of lottery results for the afternoon drawing, listing prize amounts and winning numbers.

Schweres Blut.

Roman von Johani Nja.

(32. Fortsetzung)

Redaktion verboten.

„Wer was hatten die Käse dort?“ Die mit der Schelle jähren, stehen in der Senke, brünstig geworden zu sein. Man hatte die Schelle gelüftet, wie man es hier in wilden Senke pflegten...

Mutter hebt das Gesicht wieder. Es wird Jaha dunkel vor dem Anger, er fährt auf, läuft herum und reißt seiner Mutter den Eimer aus der Hand und zerquetscht ihn an den Steinen des Hofes...

war scharf, die Brust flach, der Kopf, der früher so voll fast bis an den Gürtel gereicht hatte, schaute dünn wie ein Haarbüschel unter dem Luche hervor. Die Kleider waren naß, an mehreren Stellen zerfetzt.

Kleine Chronik.

Ein Raubmord nach mehr als zwei Jahren aufgeklärt. In Rodenwäde bei Siebenbrunn an der Nordbahn wurde am 21. November 1919 die 60-jährige Witwe Frau M. Bergmann auf ihrem einsamen Gehöft das Opfer eines Raubmordes...

Wählanfänger in einer Fürsorgeanstalt. Ein fürchterlicher Fall von Wählanfänger in einer Fürsorgeanstalt wurde in München aufgeklärt. Vor 2 Jahren wurde in der frühesten Schweinezuchtanstalt Heuherberge bei Schleißheim durch den katholischen Fürsorge...

Seltener Fang in der Ostsee. Einen Seehund mit dem seltenen Gemüht von 3 Fünfteln fing ein Fischer im Bieker Bodden in seinem dort ausgebauten Heringsnetz. Für das Fell des Tieres wurden ihm 1200 Mark geboten...

unhaltbaren Schuss ins Netz, dem zwei Minuten später auch schon der zweite Erfolg angelehrt wird. Leipzig wird ausbleiben. Eingeführter Durchbruch ihres Saubrennen...

Leipzig West 03 I gegen Burger Ballspielklub I (3:0, 1:0; Eden 4:2). Leipzig West 03 weite am 2. Osterfesttag beim Burger Ballspielklub zu Gast...

Burger Ballspielklub hat Anstoß und es entwickelt sich ein offenes Mittelfeldspiel. Leipzig geht nach mehrfachen Auf und Ab vor dem Gegner Tor...

Vereinsfußballwettkampf Sturm Schütteleben gegen Weitzhof. Der Vereinswettkampf, der in allen Teilen als wohlgeleitete besprochen werden kann...

Die zweite Elf von Weitzhof kann mit Bindunterstützung durch prachvollen Schuss des Linksaußen in der 6. Minute in Führung gehen. In der 19. Minute schlägt der Mittelfeldläufer das zweite Tor...

Die beiden ersten Mannschaften in laubiger Kleidung machen den denkbar günstigsten Eindruck. Die Spannung der immer zahlreicher erscheinenden Wächter...

Bereine und Versammlungen.

Tabakarbeiter.

In der letzten Mitgliederversammlung wurde zuerst über die Berufsberatung diskutiert. Als Vertreter im Berufsamt wurden die Kollegen G. H. K. und F. R. gewählt...

Außerdem berichte ich mir für die Zukunft jede Vorarbeit Ihrerseits betreffs Eintreffen meiner Antwort. Eine mündliche Verhandlung mit Ihnen eingegangen, erübrigt sich vorläufig...

Sollen die Tabakarbeiter bei einer Lohnforderung in heutiger Zeit ein halbes Jahr warten, bis es dem Herrn gefällt, zu antworten? Auf Wunsch der Halberstädter Kollegen werden wir auf der Konferenz zu Halberstadt durch zwei Delegierte vertreten sein...

Volksport.

Fußball.

Leipzig West 03 I gegen Sportfreunde I (1:1, 1:3; Eden 3:9). Am ersten Osterfesttag weite die erste Elf des Sportklubs Leipzig 03 in Magdeburg zu Gast...

Leipzig hat Anstoß und hat den Kampf offen, bei dem Sportfreunde den ersten Schuss auf Tor abrufen können. Eine gute Vorlage des Mittelfeldläufers ist das Resultat...

Freie Turner Berlin I gegen V. F. B. Magdeburg I. (2:2 - 1:1; Eden 7:4). Beide Mannschaften waren auf jedem Posten gut besetzt und zeigten ein faire, offenes Spiel...

Sportfreunde Dessau gegen Sportvereine v. S. 1913 I (1:3 - 1:1; Eden 5:3). Sportvereinigung hatte sich zum 2. Osterfesttag Sportfreunde Dessau zum Gastspiel verpflichtet...

Turn- und Sportvereine Halbeses I gegen Burger Germania I (1:2 - 1:1). Gemannte Mannschaften trafen sich am 1. Osterfesttag in Berlin...

Freie Turnerschaft Weimar Sportvereine gegen V. F. B. I (5:0 - 3:0; Eden 6:4). Mit dem Anstoß von V. F. B. beginnt ein offenes Spiel...

Wacker Roslau I gegen V. F. B. I. (2:1 - 1:0). Roslau hat Anstoß. Das Spiel nimmt sofort ein flottes Tempo an. Der Ball wandert von Tor zu Tor...

Sportklub Wilmersleben I gegen Egerleben I (0:8 - 0:2). Beide Mannschaften fanden sich in Egerleben gegenüber. Die Gäste entwickeln sich für Wind im Rücken...

Eintracht Lemsdorf I gegen Union Braunschweig I (3:1). Von diesem Spiel kann kein Bericht gegeben werden, da unserm entfallenen Berichterstatter, trotz Vorzeigens des Ausweises, der freie Eintritt nicht gewährt wurde...

Sturm Niederndodeleben I gegen Weitzhof I (1:2). Sturm Niederndodeleben III gegen Weitzhof III (1:2). Weitzhof III gegen Sportfreunde VI (1:7)...

Wandern.

Die Naturfreunde. Fern im Westen vermisst die feuchteste Sonne. Kälteste Frühlingstluft umweht uns nach Verlassen des Juges in Doburg auf der Landstraße...

Aus dem bürgerlichen Sportlager.

Fußball.

Schweitzungstische Verbandsmannschaft gegen Sportverein 1896 und Fortuna (3:1 - 1:0). Die ungarische Mannschaft bestand aus Spielern verschiedener Vereine Schweitzungstische...

Gleich zu Beginn scheint der erste Erfolg der Gäste sicher zu sein, als die Magdeburger Verteidigung einen Ball kurz vor dem Tor zurückgibt, der vom Torhüter gerabe noch im letzten Moment unschlüssig gemacht werden kann...

Der Sieg ist nicht ganz verdient, zum mindesten nicht so, wie ihn das Resultat ausdrückt. Ein Interfischen wäre richtiger gewesen. Die meisten Überläufer nach der angenehmen Seite, wenn es auch im Sturm manchmal nicht recht klappen wollte...

Viktoria 98 Lige gegen Sportklub Dresden Lige (4:1 - 2:1). Das Spiel stand durchweg im Zeichen der Überlegenheit der Magdeburger, die gleich in den ersten Minuten durch ihren Mittelfeldläufer zum ersten Erfolg kommen...

Sportverein Biesbaden gegen Fortuna (1:0 - 0:0). Der Sportverein, Bessenmeister, war in der ersten Halbzeit durch genaues, flaches Paßspiel den Fortunen leicht überlegen...

Gandball-Wettkampf in Magdeburg. Am zweiten Osterfesttag wurde auf dem Kricker-Sportplatz ein Gandball-Wettkampf zwischen dem deutschen Meister Turn- und Sportverein Spandau 1869 und einer Magdeburger Städte-

Schafwolle. Wieb zu prima Kammgarn beschouwen. Auf Wunsch Antonisch. Billiger Spinnloch. Austausch von Wollegegenständen oder Umantung gegen Strickwolle.

Wollen Sie gut und billig kaufen, so verlangen Sie Frühjahrspreisliste Nr. 20 über "Krisi"-Gerren- u. Damenab-seid. -Baubillig. -Nützlich. -Schnell. -Gut. -Woll. -Woll. -Woll.

Lacke für alle Zwecke. präpariertes Qualitätsfabrikat. Magdeburg Obenstraße 25.

Finnis Farben gar. reine Leinwand. doppelt gesch. äußerst preiswert. Fritz Goericke Telefon 7204. Kleinerstraße von 9 bis 5 Uhr.

Voco Jagdbrand in 1-Liter-Krügen, gut und preiswert. Vogel & Co., A.-G. Braunschweigstraße 2.

